

Bücher sind toll – selbst geschriebene noch viel mehr. Sie sind die eigenen Fantasien und Gedanken zwischen zwei Buchdeckeln, konserviert und festgehalten für die Nachwelt, bereit, die Fantasie zu beflügeln oder zum Nachdenken anzuregen. Am 24. und 25. November zeigt Journalist und Literaturagent Urs Heinz Aerni in einem Workshop im «Hotel Schweizerhof» in Lenzerheide, wie man das Projekt eigenes Buch am besten angeht und worauf zu achten ist.

**Herr Aerni, Sie bieten im «Hotel Schweizerhof» in Lenzerheide am 24. und 25. November einen Workshop an zum Thema «Wie veröffentliche ich ein Buch?» Kommt denn Bücherschreiben wieder in Mode? Oder war es nie aus der Mode?**

Urs Heinz Aerni: Aus der Mode kam das Schreiben und Publizieren nie und jetzt gewinnt das Büchermachen wieder an Fahrt ... vielleicht gerade wegen der omnipräsenten Digitalisierung?

**Was macht den Reiz eines selbst geschriebenen und veröffentlichten Buches aus?**

Wie heisst es so schön: «Das Buch – ein Wert, der bleibt.» Es hat doch seinen Reiz, ein Buch aus dem Regal zu nehmen, um sich darin zu verlieren, nicht?

**An wen richtet sich denn der Workshop?**

An alle, die für ihren Text den Weg zum Lesenden finden möchten. Egal ob Krimi, Biografie, Lyrik oder Ratgeber.

**Haben Sie bereits selbst Bücher veröffentlicht? Hatten Sie hierbei Hilfe oder jemanden, der Sie unterstützt hat?**

Aus meiner Feder fanden zwei Bücher – respektive eines zusammen mit Rolf Lyssy – das Licht der Buchhandlungen, vier als Herausgeber und durch Beiträge in mehreren Anthologien. Als Agent gelangen mir Verlagsvermittlungen in den Bereichen Belletristik, Sach- und Kunstbuch und Gedichte. Sehr grosse Hilfen für mein eigenes Schreiben waren und sind aufmerksame und genau lesende Lektorinnen und Lektoren, die die Texte auf Herz und Nieren prüfen.

**Was bedeuten Bücher für Sie?**

Bücher liest man nicht nur, man hält sie in Händen, legt sie auf Tische, werden an gute Freunde verschenkt und werden nach Jahren wiederentdeckt.

**Was muss ein Buch haben, damit es Sie fasziniert?**

Ein gutes Buch unterhält, überrascht, irritiert und hinterlässt einen glücklichmachenden Nachhall.

**Wie haben Sie Ihre Liebe zu Büchern entdeckt?**

*Ein Blick in den  
Bücherschrank von Urs  
Heinz Aerni verrät:  
Hier ist eine  
Leseratte zu Gange.  
Bild Urs Heinz Aerni*



Als Kind waren es Tierbücher und als Teenager las ich in Lugano «Tod in Venedig» von Thomas Mann, das ich geschenkt bekommen habe und während der Lektüre eine Falltür in neue Dimensionen aufging.

**Gedruckt oder E-Book? Was lesen Sie lieber?**

Das berufliche Lesen von Manuskripten gerne auf dem Tablet, aber das Genusslesen als gedrucktes Buch.

**Lieblingsbuch?**

Seit längerer Zeit «Hungertuch» von Martin Stadler, «Kritik der Vögel» von Jürgen und Thomas Roth und dann immer wieder neue Entdeckungen von zeitgenössischen Autorinnen und Autoren wie Heinz D. Heisl, Tanja Kummer, Elias Schneitter, H. S. Eglund, Doris Wirth, Lea Gottheil, Hanspeter Müller-Drossaart, Giorgio Avanti, Michail Schischkin, Markus Bundi, Ilma Rakusa, Markus Ramseier ... wissen Sie was,

ich mache von meinem Bücherschrank ein Foto.

**Workshop «Wie veröffentliche ich ein Buch?» am 24. und 25. November. Infos und Anmeldung unter [info@schweizerhof-lenzerheide.ch](mailto:info@schweizerhof-lenzerheide.ch)**

Anzeige

**NEU**  
finden statt suchen...  
[www.allhelp.ch](http://www.allhelp.ch)  
Registrieren Sie sich als Nutzer oder als Anbieter!

allhelp

**Such- und Vermittlungsportal für Firmen, Privatpersonen und Jobsuchende...**